

IM FALL

*Eine Ausstellung über die Sozialhilfe
in der Schweiz*

MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT

FÜR DAS 5.–9. SCHULJAHR

Download oder Bestellung unter www.im-fall.ch

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

In Zusammenarbeit mit Res Seiler, Praxislehrer, Lätti
und Walter Bandi, Reallehrer, Münchenbuchsee

EDITORIAL

Wie sieht Armut aus? Wer ist arm? Was ist Sozialhilfe? Wer bezieht Sozialhilfe? Wie unterstützt die Sozialhilfe in Armut lebende Menschen?

Die Rolle der Sozialhilfe wird in weiten Bevölkerungskreisen ignoriert oder verzerrt wahrgenommen. Eine gezielte und differenzierte Information über die Sozialhilfe ist deshalb besonders in Zeiten, in denen die mediale Öffentlichkeit vor allem Themen wie Missbrauch, Schmarotzertum und Sozialprofit thematisiert, von grosser Bedeutung. Denn die Sozialhilfe kann ihre Funktion der Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen nur erfüllen, wenn sie von der Bevölkerung mitgetragen wird. Aus diesem Grund nimmt die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010 zum Anlass für eine breite Informationskampagne. Im Rahmen einer Wanderausstellung wird einerseits über die Sozialhilfe informiert, andererseits aber auch ein Appell an die gesellschaftliche Solidarität gerichtet.

Die Ausstellung IM FALL bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Themen «Armut in der Schweiz» und «Aufgaben der Sozialhilfe in der Schweiz» im Unterricht einzubinden. Die Lehrpläne der Kantone verlangen in den Bereichen Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz die Auseinandersetzung mit Themen wie «arm – reich», Kenntnisse unserer Sozialhilfe und Informationen über die Möglichkeiten der Unterstützungsangebote der Schweiz.

Die Unterrichtsdokumentation kann auf verschiedenen Schulstufen eingesetzt werden. Es ist auch möglich, diese durch Wahl der Sprache und der Formulierungen an andere Schulstufen anzupassen. Die einzelnen Unterrichtsideen und Arbeitsblätter entstanden im Verlaufe der Zeit unter Einbezug von Fünftklässlern, welche entsprechende Ideen entwarfen und die entstandenen Arbeitsblätter auch ausprobierten und Rückmeldungen notierten. Es war uns ein Anliegen, das Thema der Ausstellung nicht allein auf einer emotionalen Ebene («...das si de Armi»), sondern auch auf einer präventiven, sachlichen Ebene anzugehen.

Das folgende Dossier ist in drei Teile gegliedert. Ein erster Teil enthält Hintergrundinformationen für die Lehrperson zur Ausstellung, eine kurze Einführung ins Thema Armut, Informationen zur Organisation und Ausgestaltung der Sozialhilfe sowie Hinweise auf weiterführende Literatur und Internetquellen. Der zweite Teil enthält konkrete Unterrichtsideen und die dazugehörigen Arbeitsblätter als Kopiervorlagen. Den dritten Teil bilden Begleitmaterialien, die in Zusammenhang mit der Ausstellung entstanden sind.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die zur Erarbeitung dieser Unterrichtsmaterialien beigetragen haben. Zuerst den Lehrpersonen Res Seiler und Walter Bandi, welche die didaktischen Materialien erstellt und getestet haben. Wertvolle Unterstützung und Hinweise für das vorliegende Produkt lieferten auch Denise Zwygart, Rahel Strohmeier und Monika Bachmann von der Geschäftsstelle der SKOS. Schliesslich möchten wir den folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung danken: Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Paul Schiller Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Loterie Romande, Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life und verschiedene kantonale Lotteriefonds.

Caroline Knufer, Franziska Ehrler, Fachbereich Grundlagen der SKOS